Schwarze Poesie

Dat Saltatio-Viech im Poesie-Fieber

Von Fafnir

Kapitel 6: Zwei Seelen / Glaskäfig

Eingeschlossen...
Unsichtbar...
Selbst verletzend...
Wunden auf dem ganzem Körper verteilt...
Gut versteckt und unauffällig...
Auf den Wangen Spuren von blutigen Tränen...
Einsamkeit fraß Löcher in das schwach schlagende Herz...
Liebe nahm den Atem...
Das Ende erschuf die Leere in den Augen...
Vor sich hin in die Außenwelt starrend...
Und doch blind...
Rasend vor Verzweiflung...
Gelähmt vor Schmerz...
Erschlagen von Hoffnung...
Gerettet durch das Nichts...
Das Gesicht gleicht einer grausamen Maske...
Kreidebleich...
Tränen...
Gebrochener Blick...
Blutige Lippen...
Ein Lächeln...
Eine zitternde Gestalt...
Und doch bewegungsunfähig...
Gedanken schwirren durch den Kopf...
Unaufhaltsam...
Bis das andere Ich erwacht...
Und die Kontrolle über den kleinen Körper übernimmt...
Vom Wahnsinn gelenkt...
Stetig gegen die Wände des Käfigs rennend...
Gewillt auszubrechen...
Mit aller Gewalt...
Raus!
Doch das Glas ist zu dick...
Nur wahre Gefühle können es durchstoßen...

Nach Wahnsinn kommt Verzweiflung...
Und so sitzt das Kind wieder reglos vor dem Glas...
Tränen aus Blut frischen ihre Spuren auf...
Und das traurige Lächeln erscheint erneut...
Aufgegeben...
Bis der Wille wieder die Gedanken auffängt...
Und der Wahnsinn wieder das Handeln lenkt...
Doch bis dahin...
Wird es diesmal länger dauern als je zuvor...
Vor dem Glas erscheint ein Clown...
Grausam geschminkt...
Und mit einer schwarzen Träne auf der Wange...
Er lächelt dem Gefangenen zu...
Und zerquetscht langsam sein Herz...
Welches er in Händen hält...
Bis das arme Wesen tot danieder liegt...
Der Clown...
Der erhoffte Todbringer...
Wendet sich ab...
Von seinem Werk in dem gläsernem Käfig...
Und wird im nächsten Moment...
Von den Glassplittern erschlagen...
Tot sinkt er hernieder...
Neben sein...
Glücklich lächelndes Opfer...